

Nikolausturnier U9/U11

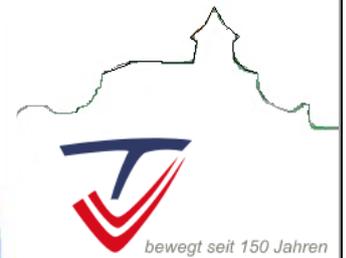
Beim traditionellen Turnier vom JZ Heubach nahmen sechs Judokas aus Vaihingen teil: bei der weiblichen U9 waren es Sophia Neubauer (22 kg) und Naemi Sarkali (34 kg), bei der männlichen U11 traten Artur Alexetschuk (34 kg), Moritz Weigelt (36 kg), Jannes Frank (40 kg) und Luca Heilemann (56 kg) an.

Die Mädels machten den Anfang und Sophia verlor ihren ersten Kampf gegen eine höher graduierte Kämpferin nach zwei Waza-ari Wertungen. Danach gewann sie mit zwei schönen Würfen (jeweils Waza-ari, s. Foto rechts) und den letzten Kampf entschied sie schon nach 20 Sekunden für sich: Ippon für O-soto-gari. Damit belegte sie den zweiten Platz.



Naemi war in ihrer Klasse mit 29 kg mit Abstand die leichteste Kämpferin und erzielte im ersten Kampf ein Unentschieden. In der nächsten Begegnung setzte sie sich mit einer schönen Wurftechnik durch (im Foto setzt sie nach dem Wurf noch einen Haltegriff an), verlor aber leider im letzten Kampf mit einer zugegebenermaßen sehr gelungenen Fußtechnik. Auf Grund der besseren Unterbewertung erreicht sie ebenfalls den zweiten Platz.





Dann kamen die Jungs dran, zuerst Artur.

Er kämpfte im ersten Kampf etwas unglücklich: beide Kämpfer hatten einen Waza-ari, aber er wollte unbedingt gewinnen und riskierte zu viel, so dass er sechs Sekunden vor Schluss ausgekontert wurde und den Kampf verlor. Im zweiten Kampf gelang gleich der erste Wurf-Angriff und er konnte im Boden nachsetzen. Im Haltegriff entschied er die Begegnung für sich. Leider wurde er dann im abschließenden Kampf voll erwischt und landete (sehr unsanft) auf dem Rücken. Es war vielleicht etwas mehr als der dritte Platz für ihn drin, aber am Ende war auch er zufrieden.

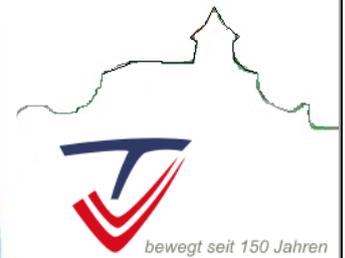


In der Gruppe von Moritz trat ein Kämpfer nicht an, so dass nur drei



Kämpfer antraten. Moritz entschied beide Duelle sehr schnell und souverän für sich: im ersten Kampf mit einer Wurf-Haltegriff-Kombination und dann mit

einem Konter. Er stand insgesamt nicht mal eine Minute auf der Matte, um Platz 1 zu erreichen.



Jannes war der einzige Judoka, der noch mit dem weiß-gelben Gürtel

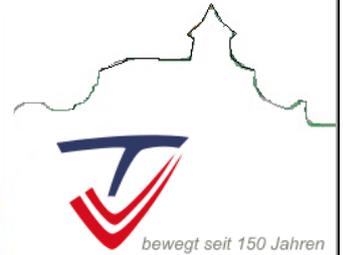


auf die Matte kam, er ließ sich aber nicht dadurch beeindrucken, dass alle Gegner höher graduiert waren. Die erste Auseinandersetzung konnte er schnell für sich entscheiden: die erste Aktion des Gegners konterte er und gewann den Kampf durch Haltegriff. Der sehr spannende zweite Kampf endete Unentschieden. Nachdem er auch den dritten Kampf rasch mit O-soto-gari für

sich entscheiden konnte, musste ein Entscheidungskampf mit seinem zweiten Gegner um Platz 1 her. Auch dieser Kampf verlief sehr spannend und ausgeglichen, am Ende hatte keiner der Kämpfer eine Wertung erzielt und der Kampfrichterentscheid musste über die Platzierungen entscheiden. Jannes hatte das glücklichere Ende für sich und gewann das Turnier.

Luca kam an Ende dran. Der erste Kampf verlief ausgeglichen und am Ende unentschieden. Leider verlor er die zweite Begegnung durch eine Unachtsamkeit, aber im dritten Kampf zeigte er, was er kann. Mit einer sehr schönen Wurf-Haltegriff-Kombination (s. Foto) gewann er den Kampf und wurde auf Grund der schlechteren Unterbewertung dritter.





Alles in allem können die Trainer und WettkämpferInnen mit den Ergebnissen an dem Tag sehr zufrieden sein.

Jetzt kommen noch Bilder von den Siegerehrungen.



